

Unmotivierte Erstklässler

Beitrag von „robischo“ vom 27. September 2012 13:47

Wer hätte von Kinderschreck etwas anderes erwartet.

Traditionelle Pädagogik hat mit Burnout, Sitzenbleiben, Unterrichtsstörungen, Misserfolgen, schlechten Noten, Schulangst, Schulphobie, Schulverweigerung, Notendruck, Hausaufgaben als Hausfriedensbruch und Schlimmerem zu tun.

Sowas hab ich nicht erfunden. Kaputtreden ist etwas anderes.

Hilfeschreie in diesen Foren haben immer mit der von Elternschreck hochgelobten traditionellen [Pädagogik](#) zu tun.

So zu arbeiten, dass Kinder und Jugendliche selbstständig, also gerne und erfolgreich, effektiv lernen und arbeiten ist ohne weiteres erlaubt.

Viele Lehrer trauen sich nicht weil sie erleben, wie andere Lehrer darüber sauer sind, beleidigt sind, nicht glauben, dass "Lernen lassen" tatsächlich in Wirklichkeit ganz einfach ist.

Meine Kolleginnen an der gleichen Schule hielten meinen Umgang mit dem Lernen für Vorwürfe gegenüber ihrer traditionellen Arbeitsweise. Und wenn bei ihnen Kinder durchdrehten, ausrasteten und massiv störten, brachten sie sie zu mir ins Schulzimmer.

Zum Thema traditionelle [Pädagogik](#) gibts im Moment hier das Forum "Unterrichtsgestaltung in einer schwierigen Hauptschulklasse".

Auch kein Grund zum Umdenken?

Die bisherigen Vorschläge sind: lauter schreien, Druck erhöhen, drohen.

Tolle [Pädagogik](#).